

## Gonitis (Knieentzündung) bei IBD-Patienten

Punker ist ein Deutscher Schäfer Hund, drei jährig, der wegen einer Lahmheit hinten links bei mir vorgestellt wurde. Die Lahmheit trat nach längerer Liegephase auf und vor allem gegen Abend war sie sehr stark. War der Hund aufgewärmt und in der Arbeit, war von der Lahmheit nichts zu sehen. Bei der anschliessenden orthopädischen Untersuchung fiel das linke Knie auf. Das Gelenk war angefüllt und leicht warm. Der „Schubladentest“ für den Kreuzbandriss war negativ sowie die Torsion (Drehung) des Knies (Seitenbänder). Dafür war der Umfassungstriggerpunkt (Schmerzpunkt) des Knies schmerzhaft. Alle weiteren orthopädischen Strukturen waren unauffällig. Da das Kniegelenk schmerzhaft und ein Kreuzbandriss ausgeschlossen war, musste ich nach weiteren Kriterien suchen. Somit begann ich die Suche nach medizinischen Symptomen. Als erstes interessierte mich, ob der Hund wiederkehrende Ohrenentzündungen hatte. Dies hatte der Besitzer bestätigt. Weiter interessierte mich, ob der Hund eine wechselhafte Kotkonsistenz aufwies (von weichem Kot bis normal



geformten Kot, zum Teil aber mit schleimigem Überzug). Nach kurzem Überlegen wurde auch dieses Symptom bestätigt. Zu diesem Punkt ergänzte der Besitzer, dass der Kot breiiger sei, wenn der Nahrungsreste vom Tisch erhalte. Weiter wollte ich wissen, ob der Hund Juckreiz oder andere Hautveränderungen, Krustenbildungen oder Verfärbungen zeige. Auch wegen diesen Problemen musste der Besitzer mit Punker öfters zum Tierarzt. Nach diesem medizinischen Untersuchungsgang war dann die Diagnose klar. Es handelte sich um eine entzündliche Gonitis (Knieentzündung) aufgrund einer allergischen Ernährungsproblematik. Man nennt diese Erkrankung IBD, oder chronische allergische Darmentzündung, bei der oft Gelenksablagerungen vorkommen, welche dann zu Gelenkentzündungen führen können. Das Labor und die Ultraschalluntersuchungen bestätigten die Diagnose.

Als die Diagnose auch im Labor und im Ultraschall gesichert war, ist die Therapie eingeleitet worden. Als erstes wurde die Ernährung umgestellt. Der Hund erhielt unsere „Hausmischung“ speziell für IBD Patienten, zudem wurde die Gonitis behandelt. Die Kotkonsistenz, die Haut- und Ohrenveränderungen regulierten sich sehr schnell. Auch die Lahmheit war innerhalb weniger Wochen ausgeheilt. Die Gelenkentzündung im Knie ging zurück, und die auftretende Lahmheit nach längerer Liegephase war weg. Kurz darauf konnte der Hund wieder im Hundesport trainieren. Sechs Monate danach wurde ein Kontrollultraschall gemacht. Die entzündlichen Veränderungen im Darm waren deutlich zurück gegangen, aber nicht vollständig abgeheilt. Punker zeigte dennoch keine Symptome mehr und war klinisch in jeder Beziehung unauffällig.